

Magazin



Christian Meyer

Redakteur für die Rubrik
BAUEN & RENOVIEREN
Haben Sie Fragen oder
Anregungen, dann schreiben
Sie einfach eine Mail an:
christian.meyer@selbst.de

SELBST ANTWORTET

Hitze und Silikon

LESERFRAGE: Ich arbeite am Aufbau einer Carrera-Bahn. Da die Länge ca. 55 m beträgt, habe ich mich entschlossen, die Randstreifen aus Kostengründen selbst zu bauen. Meine Frage: Da die Bahn auf einem nicht isolierten Dachboden aufgebaut wird, ist sie großen Temperaturschwankungen ausgesetzt. Die Randstreifen werden aus Sperrholz (Buche und Pappel) hergestellt; der Temperaturbereich wird voraussichtlich von -10 bis +60 Grad Celsius reichen. Welches Silikon würden Sie als Übergang zwischen den einzelnen Randstreifen empfehlen? Es dürfen sich natürlich bei den Temperaturschwankungen keine Risse bilden; das Silikon muss unter den schwankenden Temperaturen dauerhaft elastisch bleiben.

Rüdiger Rademaker per E-Mail

ANTWORT: Diese Temperaturen sind für Silikone kein Problem, die meisten verkraften -40 bis +150 Grad Celsius. Aber die Haftung an Holz kann ein Problem darstellen. Schauen Sie auf die Kartusche, ob hier die sichere Haftung auf Holz angegeben ist. Meist handelt es sich dann um neutral härtendes Silikon, oft als „Haus + Bau Silikon“ bezeichnet.

ABDICHTMASSE FÜR KAMINÖFEN & HERDE

Abdichtungen rund um Kochfelder oder Ofenrohre müssen besonders hitzebeständig sein. Geeignete Silikone werden entsprechend als Kaminofen- oder Hochtemperatur-Silikon bezeichnet. Bis über 300 Grad Celsius verkraften diese Dichtstoffe, bleiben dabei dauerelastisch, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Aber Vorsicht: Viele Kunststoffe und Naturstein vertragen diese meist sauervernetzende Silikonart nicht so gut. Wer also Natursteinplatten am Kaminofen hat, sollte an dieser Stelle besser auf elastisch ausgeführte Fugen verzichten.



Leichter heben

» Unser Fazit

- ⊕ Sehr stabil
- ⊕ Für waagerechten und senkrechten Transport
- ⊕ Praktisches Zubehör für Arbeit zu zweit (Tragarm)

selbst
ist der Mann
Das Do-it-yourself-Magazin
SELBST AUSPROBIERT
TTTTT
SEHR GUT

Terrassenplatten sind nicht leicht zu heben. Hier ein Hilfsmittel, das das Versetzen erheblich vereinfacht.



Das Pflastern mit großen Gehweg- und Terrassenplatten ist echte Knochenarbeit. Schonend wirken sich hier Plattenheber aus. Unser Testexemplar nennt sich *Langfit*. Er ist in zwei Größen für Einstellbereiche von 20 bis 50 cm (ca. 45 Euro) und 20 bis 62 cm (ca. 55 Euro) erhältlich. So lassen sich **A** Platten bis 62 cm einspannen und dank stabilem Griff entspannter aufnehmen und **B** an gewünschter Stelle wieder ablegen. **C** Sehr gut: Der Griff ist um 90 Grad drehbar, sodass sich Platten auch bequemer transportieren lassen. **D** Sogar Pflanzsteine lassen sich gut versetzen. Für längere Strecken empfiehlt sich der Tragarm (wie der Plattenheber bis 60 kg belastbar) für ca. 33 Euro, siehe Bild oben. Infos: www.ms-handelsvertretung.de, © 06441/77602.

